



## Sammlung der Rechtsprechung

### Urteil des Gerichtshofs (Sechste Kammer) vom 5. März 2020 –Kommission/Zypern (Sammeln und Behandlung von kommunalem Abwasser)

(Rechtssache C-248/19)<sup>1</sup>

„Vertragsverletzung eines Mitgliedstaats – Art. 258 AEUV – Richtlinie 91/271/EWG – Behandlung von kommunalem Abwasser – Art. 3, 4, 10 und 15 – Anhang I Abschnitte A, B und D – Fehlende Kanalisation in einigen Gemeinden – Fehlende Zweitbehandlung oder gleichwertige Behandlung von kommunalem Abwasser – Bau und Betrieb von Abwasserbehandlungsanlagen – Überwachung der Einleitungen aus diesen Anlagen“

1. *Umwelt – Behandlung von kommunalem Abwasser – Richtlinie 91/271 – Durchführung einer Zweitbehandlung von in Kanalisationen eingeleitetem kommunalen Abwasser – Fehlen – Vertragsverletzung – Rechtfertigung mit der innerstaatlichen Ordnung – Unzulässigkeit*

*(Richtlinie 91/271 des Rates, Art. 3, 4 und 10 und Anhang I Abschnitt B)*

*(vgl. Rn. 27, 31, 36-39, 43)*

2. *Umwelt – Behandlung von kommunalem Abwasser – Richtlinie 91/271 –Sicherstellung, dass die Einleitungen im Laufe der Zeit die ab Inbetriebnahme der Behandlungsanlage verlangten Qualitätsvoraussetzungen erfüllen – Fehlen – Vertragsverletzung*

*(Richtlinie 91/271 des Rates, Art. 15 Abs. 1 erster Gedankenstrich und Anhang I Abschnitte B und D)*

*(vgl. Rn. 41, 42)*

#### Tenor

1. Die Republik Zypern hat dadurch gegen ihre Verpflichtungen aus den Art. 3, 4, 10 und 15 sowie aus Anhang I Abschnitte A, B und D der Richtlinie 91/271/EWG des Rates vom 21. Mai 1991 über die Behandlung von kommunalem Abwasser in der durch die Verordnung (EG) Nr. 1137/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2008 geänderten Fassung verstoßen, dass sie versäumt hat,

<sup>1</sup> ABl. C 213 vom 24.6.2019.

- 31 Gemeinden (Aradippou, Ypsonas, Dali, Voroklini, Deryneia, Sotira, Xylophagou, Pervolia, Kolossi, Poli Chrysochous, Leivadia, Dromolaxia, Pera Chorio-Nisou, Liopetri, Avgorou, Paliometochos, Kiti, Frenaros, Ormideia, Kokkinotrimithia, Trachoni, Episkopi, Xylotympou, Pano Polemidia, Pyla, Lympia, Parekklesia, Kakopetria, Achna, Meneou und Pyrgos) mit einer Kanalisation für kommunales Abwasser auszustatten und
  - für diese Gemeinden sicherzustellen, dass in Kanalisationen eingeleitetes kommunales Abwasser vor dem Einleiten in Gewässer einer Zweitbehandlung oder einer gleichwertigen Behandlung unterzogen wird.
2. Die Republik Zypern trägt die Kosten.